

Populär und umstritten

Michael Nyman im Kasseler Kulturzelt

VON GEORG PEPL

KASSEL. Populäre Komponisten sind meistens umstritten. Musik, die viele Zuhörer in Gänsehaut-Gefühlen schwelgen lässt, können andere als primitiv und kitschig empfinden. Ein endgültiges Urteil gibt es da nicht, sondern nur unterschiedliche Sichtweisen. So verhielt es sich auch bei dem umjubelten Kasseler Kulturzelt-Auftritt von Michael Nyman, dem legendären Komponisten der (meisten) Greenaway-Filme und von Jane Campions „Das Piano“.



Michael Nyman im Kasseler Kulturzelt an der Drahtbrücke. Foto: Schoelzchen

Die positive Sicht: Die Energie Nymans und seiner tollen elfköpfigen Band - vier Streicher, sechs Bläser und ein Bassgitarrist - haute einen fast um. Die unverwechselbare Tonsprache des britischen Individualisten pulsierte kraftvoll und ließ Bilder im Kopf entstehen. Ein Erlebnis war es auch, als der Pianist Nyman im zweiten Konzertteil einige romantische Stücke wie „The Heart Asks Pleasure First“ aus seinem erfolgreichsten Soundtrack spielte.

Aber, so die kritische Sicht: All die Energie ging mit einer Vergrößerung einher, und zwar nicht nur wegen heftigen Lautstärke der Band. Selbst für Minimal-Music-Verhältnisse war das (unmoderierte) Programm recht eintönig. Was Nymans Klavierspiel angeht: Da herrschte eine bemerkenswerte Monotonie der gehämmerten Staccato-Akkorde vor. Und für die Schludrigkeit, mit der er die Klaviersoli präsentierte, würde ein unbekannter Pianist verrissen werden.

Nächstes Konzert: Mittwoch, 26.7., 19.30 Uhr: Bettye LaVette. Karten: Tel. 0561/203 204.

Fledermaus zurechtgestutzt

Die Bad Gandersheimer Domfestspiele bringen die Operette von Johann Strauß

VON DIRK SCHWARZE

BAD GANDERSHEIM. Bevor das Spiel losgeht, wird auf der Bühne feierlich ein Grammophon enthüllt. Dann erklingen die ersten Takte der beliebten Strauß-Operette, von einem richtigen Orchester gespielt, als Musikkonserven. Damit ist alles gesagt: Die Operette als großes Klangereignis ist hier nicht zu hören. Die Musik von Johann Strauß wird nur zitiert, improvisiert und parodiert - von einem halben Dutzend Musiker, die dem kantigen Jazz und dem Rock-Sound näher stehen als dem gefühlseligen Wohlklang.

Doch keine Angst, Intendant Johannes Klaus und sein musikalischer Leiter Scott Lawton haben die Operette nicht so weit zurechtgestutzt, dass die Zuschauer auch auf die Gassenhauer-Arien hätten verzichten müssen. Die gab es in Reinkultur, wobei die eingesetzte Band im Hintergrund blieb und die Stimmen den Vortritt hatten: Christin Zacher in der Rolle des Zimmermädchens Adele konnte ihre jugendliche Kraft entfalten und sich in die Herzen der Zuschauer singen. Lisa Graf, die als Rosalinde eigentlich den Hauptpart übernehmen sollte, musste sich wegen einer Stimmbänderkrankung aufs Spiel beschränken und wurde aus dem Hintergrund gesanglich durch die hervorragende Katrin Bähre ersetzt.

Es ist das erste Mal, dass man sich in Bad Gandersheim an eine Operette wagte. Doch ist natürlich auf einer Bühne, auf der auch die „The Rocky



Feiern bis zum Umfallen: Eine „Fledermaus“-Szene mit (von links) Ruth Kraus als Ida, Christin Zacher in der Rolle der Adele und Guido Kleinedam als Prinz Orlofsky. Foto: Schrader

Horror Show“ gegeben wird, im Grunde alles möglich. Ein wenig von der „Rocky Horror“-Atmosphäre weht auch in diese „Fledermaus“ hinein: Guido Kleinedam, der den reichen, gelangweilten Prinzen Orlofsky spielt, wirkt so, als wäre er gerade kurz auf Besuch, um gleich wieder in die Rolle des Frank'n'Furter zu rutschen.

Damit hat die Operette ihr Thema gefunden: Das Spiel um Maskerade, Liebe, Betrug und Champagner wird seinerseits maskiert und der augenzwinkernden Unterhaltung preisgegeben. Man setzt auf die 125 Jahre alten Evergreens

und distanziert sich zugleich von ihnen. Das Premierenpublikum nahm diese Wendung bereitwillig und mit wachsender Begeisterung hin und belohnte die legendären Arien („O je, o je, wie rührt mich dies“, „s ist mal bei mir so Sitte“) mit Szenenapplaus.

Zeitweise drängt sich allerdings das Schauspielhafte in den Vordergrund, vor allem in den Szenen, in denen Volker Niederfahrenhorst als Gefängnisdirektor Frank und Jürgen Uter in der Rolle des Gefängnisaufsehers Frosch die Regie übernehmen. Uter spielt den Frosch, als hätte er gerade in

„Dinner for one“ serviert. Die Inszenierung ist brüchig angelegt, sie will trotzdem gefällig sein. Das ist sie auch. Allerdings spielt sie die mittelalterliche Domkulisse weg: Das wunderschöne Portal ist im oberen Bereich durch einen Vorhang und eine Galerie verdeckt und wird unten in einen kleinen Orchestergraben verwandelt. Ansonsten brauchen die Operette und der Dom einander nicht.

„Die Fledermaus“, Bad Gandersheimer Domfestspiele. Nächste Aufführungen: 28.-30. Juli, 8., 11., 16., 17. August. Karten: Tel. 05382/73777.

Guten Morgen ...

Anzeigen, die Freude machen – zum günstigen Anzeigenpreis!

Die große HNA-Sommer-Aktion

Besser als jede Postkarte! **Ob aus Tirol oder Dubai – grüßen Sie zum halben Preis Ihre Lieben.** Daheimgebliebene, Freunde, Nachbarn! Über einen originellen Urlaubsgruß vom Strand oder aus den Bergen oder ein nettes Dankeschön für's Blumen gießen oder Katzen füttern freut sich jeder!

So geben Sie Ihre Anzeige auf: Einfach anrufen (01 80 / 12 12 122), mailen (kundenservice@hna.de) oder faxen (01 80 / 12 12 124)! Wir beraten Sie gerne!

Die Aktion läuft vom 12. 7. bis zum 31. 8. 06. Alle in diesem Zeitraum aufgegebenen Anzeigen mit dem Stichwort „Urlaubsgrüße“ nehmen an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der HNA veröffentlicht.

Grüßen und Gewinnen

Unter allen Inserenten verlosen wir **1 Wochenendreise nach Hamburg für 2 Pers. mit Musical-Besuch „Dirty Dancing“** sowie **50 Guten-Morgen-Anzeigen-Gutscheine im Wert von jeweils 25,- Euro.**

Liebe Frau Jäger!

Ganz herzliche Grüße aus dem wunderschönen Tirol! Und vielen Dank für's Blumengießen!

Ihre Familie Sondermann

Muster 1
(1 Sp./50 mm)
farbig: **nur 11,25 €**
schwarz/weiß 6,25 €

Sonnenheiße Grüße aus Ibiza an alle Handballer vom MGS Melsungen-Böddiger! Wir denken an Euch :-)

Marc, Janus und Phillip

Muster 2
(3 Sp./40 mm)
farbig: **nur 20,- €**
schwarz/weiß 15,- €

Jungs und Mädels in Immenhausen: Nur kein Neid!!! Den ganzen Tag unter Palmen liegen. Jeden Tag 3 mal der Stress am Karibik-Buffer. Oh Mann, Urlaub kann hart sein...

Tom & Betty grüßen alle Daheimgebliebenen!

Muster 3
(2 Sp./80 mm)
farbig: **nur 25,- €**
schwarz/weiß 20,- €

HNA Mit uns näher dran.